

FAUST iServer 9

FAUST Datenbanken für das Internet/Intranet
vorbereiten



Archiv
Medienarchiv
Museum
Dokumentation
Wissenschaft
Bibliothek
Dokumentenverwaltung



Stand: Februar 2018


Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
1 Datenbanken für das Internet sperren.....	4
2 Berechtigungen des Internetbenutzers	5
3 Begriffe und Icon fürs Internet ändern. Info Seite anmelden.....	6
4 Felder sperren oder freigeben.....	7
5 Objektarten sperren oder freigeben	8
6 Indizes, Invertierungen oder Thesauri sperren oder freigeben	9
7 Kommentierung der Listen	10
8 Anzeige- und Sortierformate sperren oder freigeben.....	11
9 Exportformate sperren oder freigeben	12
10 Reportformate freigeben.....	13
11 Suchmasken für das Internet sperren oder freigeben.....	14
12 Kommentierung und Benennung der Suchmasken	15
13 Rechercheergebnisse oder Suchaufträge als Thema oder Dossier vorbereiten	16
14 Objekte gezielt sperren.....	17
15 Alle Internet-gesperzten Objekte ermitteln.....	18
16 Sprachdateien für Internet.....	19
17 Anmeldung und Sicherheit	20
18 Datenbank Info im FAUST iServer	21

Vorwort

Alle Einstellungen für gesperrte Elemente in FAUST gelten sowohl für FAUST Intranet, als auch für FAUST iServer Internet.

Mit FAUST lässt sich der Zugang zu einer Datenbank und ihren Daten differenziert bis auf Ebene der Felder regeln.

 Um Festlegungen für die jeweiligen Datenbankelemente zu treffen, benötigen Sie in FAUST die entsprechenden Systemrechte!

Hinweis: Wir beschreiben hier die Vorbereitungen in FAUST 8; die Beschreibung wendet sich aber ebenso an FAUST 7 Kunden sowie an FAUST Entry 7 und 8 Nutzer. Der Aufruf der gleichen Leistung kann dabei jeweils etwas unterschiedlich sein.

Ausführliche Information finden Sie auch in den FAUST und FAUST iServer Handbüchern.

Genutzt werden die Definitionen aus FAUST:

für Suchen

- Suchmasken
- Indexlisten, Thesauri, Wortlisten

für Anzeige von Suchergebnissen:

- Anzeigeformate

für Sortierungen:

- Sortierformate

für den Download:

- Exportformate

für Berechtigungen

- Internet gesperrt
- Rechte des Internetbenutzers


1 Datenbanken für das Internet sperren

Datenbanken, die nicht explizit im FAUST iServer einem Projekt zugeordnet sind, erscheinen auch nicht im World Wide Web.

Hinweis: Falls eine Datenbank im Internet zwar genutzt werden soll, etwa wegen eines Zentralthesaurus, als Ausleihdatenbank oder zur Anzeige von Referenzdaten, aber dort selbst nicht namentlich in Erscheinung treten soll, wählen Sie in der Box **Festlegungen für das Internet** die zweite Option **Datenbank erscheint nicht im Internet**.

Wählen Sie **Datenbank | Datenbank einrichten | Datenbank | Internet** und rechts **Festlegungen für Internet/Intranet**.

Festlegungen für das Internet

 Ausleihe




Name Info Icon Begriffe

Falls Ihre Datenbank in der Öffentlichkeit anders heißen oder nicht erscheinen soll, so geben Sie hier den neuen Namen an oder schalten die Anzeige weg.

☐ Datenbankname unverändert

☒ Datenbank erscheint nicht im Internet
Falls eine Datenbank lediglich wegen eines Zentralthesaurus, als Ausleihdatenbank oder zur Anzeige von Referenzdaten genutzt werden soll

☐ Datenbank soll anders heißen

  Abbrechen  OK


2 Berechtigungen des Internetbenutzers


In den FAUST Berechtigungen ist bereits ein **Internet-Benutzer** eingerichtet, dessen Einstellungen Sie modifizieren dürfen.

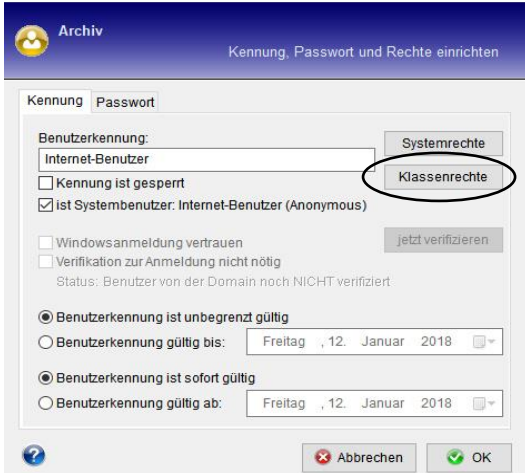
Für den Internet-Benutzer werden Zugangsrechte festgelegt, die allen Internet-Nutzern der Datenbank zugestanden werden. Es sind die Benutzer, die per Internet oder Intranet, ohne sich anzumelden, auf die mit *FAUST Intranet* bzw. dem *FAUST iServer* freigeschalteten Datenbanken zugreifen.

Ein Internet-Benutzer (Anonymous) darf nie für das Internet gesperrt werden!

Der Internet-Benutzer benötigt ggf. Klassenrechte, wenn es Benutzerklassen in der Datenbank gibt, und ggf. das Systemrecht **Report und Export**, wenn er Bilder groß anzeigen und Daten / Bilder herunterladen darf.


1. Wählen Sie Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten | Datenbank | Verwaltung**. Im rechten Teil der Box **Berechtigungen** mit dem Cursor markieren und auf **Weiter** klicken. Das Fenster *Benutzer-Kennungen* mit allen für die aktive Datenbank eingerichteten Benutzerkennungen wird geöffnet.
2. Setzen Sie den Cursorbalken auf **Internet-Benutzer** und bestätigen Sie mit Doppelklick. Die *Benutzer einrichten* Box wird geöffnet.
3. Klicken Sie ggf. den **Klassenrechte** Button an und legen Sie die Klassenrechte fest: entweder **nur lesen** oder **kein Zugriff**. Mit **OK** bestätigen.
4. Die abgebildete Box mit **OK** schließen.
5. Speichern Sie abschließend mit Menü **Zurück | Sichern** oder  alle Festlegungen im *Benutzer-Kennungen* Fenster.

 Beachten Sie: Wenn eine individuelle Anmeldung im Internet gefordert oder für einzelne Benutzer zugelassen wird, melden diese sich unter ihrer in FAUST eingetragenen Benutzerkennung sowie mit dem zum Zeitpunkt für sie gültigen Passwort an und erhalten die für sie festgelegten Rechte.

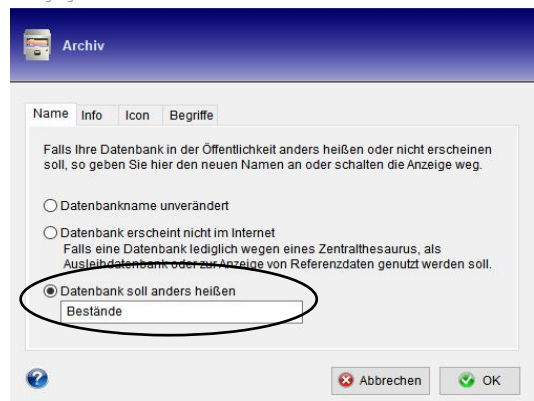


3 Begriffe und Icon fürs Internet ändern. Info Seite anmelden

Sie dürfen optional für dieselbe Datenbank im Internet einen anderen Namen, andere Begriffe und ein anderes Icon verwenden als in der normalen FAUST-Umgebung.

1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten** oder klicken Sie auf das Icon .
2. Links **Datenbank | Internet** auswählen.
3. Markieren Sie im rechten Teil der Box **Festlegungen für Internet/Intranet** und bestätigen Sie mit Doppelklick oder **Weiter** Button. Die Box **Festlegungen für das Internet** wird geöffnet:
4. Reiter **Name** anklicken: Schalten Sie die Option **Die Datenbank soll anders heißen** ein und tragen Sie im Feld darunter den Namen der Datenbank ein, mit dem diese im Internet bzw. Intranet präsentiert werden soll.
Hinweis: Falls eine Datenbank im Internet zwar genutzt werden soll, etwa wegen eines Zentralthesaurus, als Ausleihdatenbank oder zur Anzeige von Referenzdaten, aber dort selbst nicht namentlich in Erscheinung treten soll, wählen Sie in der Box die zweite Option **Datenbank erscheint nicht im Internet**.
5. Reiter **Info** anklicken: Schalten Sie optional **Sie hat eine Info-HTML Seite** ein und notieren Sie im Feld darunter die URL dieser HTML-Seite. Der FAUST iServer generiert diese Seite und zeigt sie dem Internet/Intranet Nutzer, sobald er auf den zugehörigen Button klickt.
Die Seite wird von Ihnen gestaltet und enthält alle Informationen zur Datenbank, die Sie für wichtig halten und dem Intranet/Internet-Nutzer zugänglich machen möchten.
Reiter **Icon** anklicken: Standardmäßig wird für die Datenbank im Intranet bzw. Internet das normale Datenbank-Icon verwendet. Wenn Sie dafür ein anderes wünschen, können Sie hier ein Icon auswählen. Schalten Sie die Option **Das Datenbank-Icon ist ein**. Tragen Sie im Feld darunter den Namen der GIF-, JPG-, PNG- oder BMP-Datei ein, wenn diese Datei im selben Ordner wie die Datenbank liegt. Andernfalls geben Sie vollständig Laufwerk und Ordner an.
Hinweis: Ein individuelles Icon sollte optimal bzw. mindestens 128 x 128 px groß und nicht komprimiert sein (bmp-Datei)! Für die Transparenz wird das 1px des Icons unten links verwendet.
6. Reiter **Begriffe** anklicken: Hier können Sie die FAUST typischen Begriffe durch andere ersetzen, die dann im Internet/Intranet an Stelle der alten Begriffe erscheinen.
7. Die Festlegungen werden abschließend mit **OK** bestätigt.

Festlegungen für das Internet



Archiv

Name Info Icon Begriffe

Falls Ihre Datenbank in der Öffentlichkeit anders heißen oder nicht erscheinen soll, so geben Sie hier den neuen Namen an oder schalten die Anzeige weg.

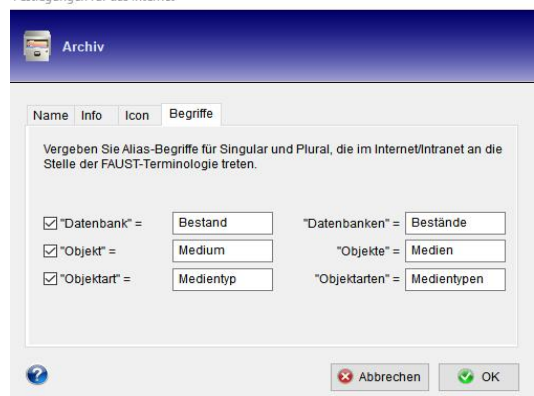
☐ Datenbankname unverändert

☐ Datenbank erscheint nicht im Internet
Falls eine Datenbank lediglich wegen eines Zentralthesaurus, als Ausleihdatenbank oder zur Anzeige von Referenzdaten genutzt werden soll.

☒ Datenbank soll anders heißen
Bestände

Abbrechen OK

Festlegungen für das Internet



Archiv

Name Info Icon Begriffe

Vergeben Sie Alias-Begriffe für Singular und Plural, die im Internet/Intranet an die Stelle der FAUST-Terminologie treten.

<input checked="" type="checkbox"/> "Datenbank" = Bestand	"Datenbanken" = Bestände
<input checked="" type="checkbox"/> "Objekt" = Medium	"Objekte" = Medien
<input checked="" type="checkbox"/> "Objektart" = Medientyp	"Objektarten" = Medientypen

Abbrechen OK


Beachten Sie, dass Singular- und Pluralformen eingetragen werden!

4 Felder sperren oder freigeben

In einer FAUST-Datenbank kann jedes einzelne Feld für das Internet gesperrt werden. Es ist danach für den Internet-Benutzer, unabhängig von sonstigen Festlegungen, nicht vorhanden.

⚠ Um Felder einzurichten bzw. zu ändern, benötigen Sie in FAUST das Systemrecht für **Felderpool und Objektarten**.

Die Festlegungen werden als Teil der Feldeigenschaft getroffen:

1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten** oder klicken Sie auf das Icon .
2. Im linken Teil der Box **Objektarten und Felder | Feldeigenschaften** auswählen.
Im rechten Teil der Box werden alle Felder der Datenbank nach Feldtyp oder alphabetisch aufgelistet.
3. Markieren Sie in der Liste das Feld, das geändert werden soll, und bestätigen Sie mit **Weiter**. Die zum Feldtyp passende *Feldlegende*-Box wird geöffnet.
4. Im Reiter **Sicherheit** wählen Sie eine der Optionen:
wird im Internet gezeigt Das Feld ist grundsätzlich für das Internet/Intranet freigegeben.
für das Internet gesperrt Innerhalb der regulären FAUST Umgebung ist das Feld im Rahmen der Benutzerberechtigungen frei. Im Internet/Intranet ist das Feld gesperrt und wird nicht angezeigt.
Alternativ kann man Felder über ein **Klassenrecht** sperren.
Man richtet für den Internet-Benutzer ein Klassenrecht mit **kein Zugriff** ein. In den Feldern, die für das Internet gesperrt werden sollen, stellt man in den *Feldlegende*box, im Reiter **Sicherheit** neben **Berechtigung** die Nummer dieses Klassenrechts ein.
Hinweis: Die Sperre über das Klassenrecht benötigt man, wenn es mehrere Nutzer gibt, die unterschiedliche Rechte besitzen und nicht alle das Feld einsehen dürfen.
Das Feld sperrt man hingegen komplett, wenn kein Internetnutzer, das Feld sehen darf.
5. Bestätigen Sie mit **Speichern**.

Feldlegende

Preis/Wert Textfeld mit fester Länge

Allgemein | Format | Recherche | Kommentar | **Sicherheit** | Nutzung


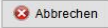

Berechtigung: <keine Beschränkung>

Zugang über manuelle Eingaben

☒ Eingaben uneingeschränkt erlaubt.
☐ Ersterfassung möglich, keine Korrekturen erlaubt.
☐ keine Eingaben erlaubt.

Zugriff durch FAUST-iServer


☐ wird im Internet gezeigt.
☒ für das Internet gesperrt.

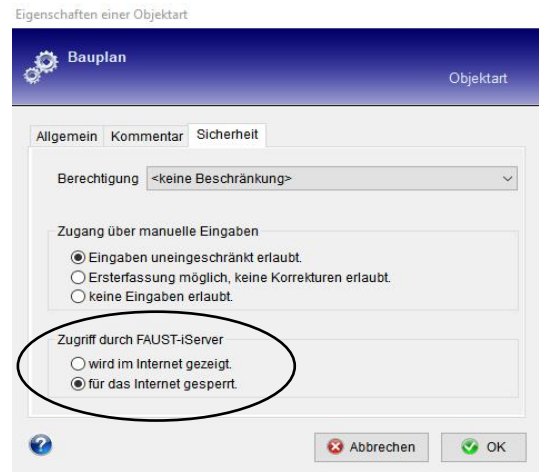
  

Für jedes Feld kann festgelegt werden, ob es im Internet/Intranet gezeigt wird oder nicht.

5 Objektarten sperren oder freigeben

Jede Objektart einer FAUST-Datenbank lässt sich für das Internet gezielt sperren oder freigeben. Die Festlegungen erfolgen dort, wo auch die Objektarten angelegt oder geändert werden:


1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank**, dann **Datenbank einrichten** oder klicken Sie auf das Icon .
2. Links **Objektart | Objektart ändern** auswählen. Im rechten Teil der Box stehen die Objektarten.
3. Markieren Sie die Objektart, deren Eigenschaft verändert werden soll und fahren Sie mit Doppelklick oder **Weiter** fort.
4. Wählen Sie das Menü **Bearbeiten | Objektart-Eigenschaft bearbeiten**. Die Box *Eigenschaften einer Objektart* wird geöffnet.
5. Wählen Sie im Reiter **Sicherheit** eine der Optionen:
wird im Internet gezeigt alle Objekte dieser Objektart sind für das Intranet/Internet grundsätzlich freigegeben.
für das Internet gesperrt alle Objekte dieser Objektart können im Internet weder recherchiert noch angezeigt werden.
 Alternativ kann man eine Objektart über ein **Klassenrecht** sperren.
 Man richtet für den Internet-Benutzer ein Klassenrecht mit **kein Zugriff** ein. In den Objektarten, die für das Internet gesperrt werden sollen, stellt man in den *Eigenschaften der Objektart* im Reiter **Sicherheit** neben **Berechtigung** die Nummer dieses Klassenrechts ein.
 Hinweis: Die Sperre über das Klassenrecht benötigt man, wenn es mehrere Nutzer gibt, die unterschiedliche Rechte besitzen und nicht alle die Objektart einsehen dürfen.
 Die Objektart sperrt man hingegen komplett, wenn kein Internetnutzer, die Objektart sehen darf.
6. Bestätigen Sie die Festlegungen mit **OK**. Die neuen Eigenschaften sind danach gültig.
7. Ggf. weitere Objektarten freigeben oder sperren.



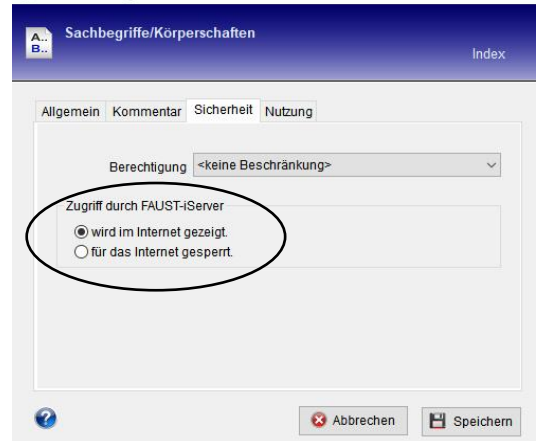
Für jede Objektart kann festgelegt werden, ob sie im Internet/Intranet gezeigt wird oder nicht.

6 Indizes, Invertierungen oder Thesauri sperren oder freigeben

Indizes, Thesauri und Invertierungen einer FAUST-Datenbank lassen sich einzeln für das Internet sperren. Danach werden die damit verbundenen Listen im Internet nicht angeboten. Das hat keinen Einfluss auf die den Indizes, Thesauri oder Invertierungen zugeordneten Felder! Indizes, Schlagworte und Deskriptoren sind trotzdem recherchierbar.

1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten** oder klicken Sie auf das Icon .
2. Links **Zugriffsarten | Indexeigenschaften** bzw. **Thesauruseigenschaften** bzw. **Invertierungseigenschaften** auswählen.
Im rechten Teil der Box werden alle Indizes bzw. Thesauri bzw. Invertierungen der Datenbank aufgelistet.
3. Markieren Sie in der Liste den Index bzw. Thesaurus bzw. die Invertierung, der/die geändert werden soll, und bestätigen Sie mit Doppelklick oder **Weiter**.
4. Im Reiter **Sicherheit** regeln Sie den Zugang:
Mit der Option **wird im Internet gezeigt** werden die Liste sowie Hyperlinks für das Internet freigegeben.
Schalten Sie die Option **für das Internet gesperrt ein**.
Folge: Für die gesperrte Zugriffsart wird keine Liste im Internet angeboten und für die betroffenen Indexfelder bzw. Schlagwortfelder bzw. invertierten Textfelder werden keine Hyperlinks generiert.
Alternativ ist es möglich neben Berechtigung das Klassenrecht einzustellen, das dem Internet-Benutzer den Zugang verweigert.
Über die Suche sind Einträge aus gesperrten Listen aber dennoch recherchierbar.
Hinweis: Die Sperre über das Klassenrecht benötigt man, wenn es mehrere Nutzer gibt, die unterschiedliche Rechte besitzen und nicht alle die Liste einsehen dürfen.
Die Liste sperrt man hingegen komplett, wenn kein Internetnutzer, die Liste sehen darf.
5. Bestätigen Sie die Änderung der Eigenschaften mit **Speichern**.
6. Ggf. weitere Indizes, Thesauri oder Invertierungen sperren oder freigeben.

Eigenschaft einer Zugriffsart





Für jeden Index, jeden Thesaurus und jede Invertierung kann einzeln festgelegt werden, ob sie im Internet/Intranet gezeigt und genutzt wird oder nicht.

7 Kommentierung der Listen

Jeder Index, jeder Thesaurus und jede Invertierung lässt sich getrennt kommentieren. Diese Kommentare können im Internet dem Besucher als Hilfen präsentiert werden, wenn mit Index-, Thesaurus- oder Wortelisen gearbeitet wird. Die Kommentare werden, sofern in der FIP-Projektdatei konfiguriert, auf der Sitemap-Seite und nach Auswahl einer Liste unterhalb des Listennamens angezeigt.

So erfolgt die Kommentierung:

1. Wählen Sie im Portal Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten** oder klicken Sie auf das Icon .
2. Links **Zugriffsarten | Indexeigenschaften** bzw. **Thesauruseigenschaften** bzw. **Invertierungseigenschaften** auswählen.
Im rechten Teil der Box werden alle Indizes bzw. Thesauri bzw. Invertierungen der Datenbank aufgelistet.
3. Markieren Sie in der Liste den Index bzw. Thesaurus bzw. die Invertierung, der/die kommentiert werden soll, und bestätigen Sie mit Doppelklick oder **Weiter** Button.
4. Klicken Sie den Reiter **Kommentar** und den Button **Ändern** an.
5. Notieren Sie den Kommentar und bestätigen Sie mit Menü **Zurück | Sichern** oder .
6. Schließen Sie die Eigenschaften Box mit **Speichern**.
7. Kommentieren Sie ggf. weitere Zugriffsarten.

Eigenschaft einer Zugriffsart

Bestandsobjekte

Index

Allgemein
Kommentar
Sicherheit
Nutzung

Hilfertext

Der Index Bestandsobjekte nimmt alle Einträge im Feld Bestand auf. Er bildet eine Indexliste aller Bestandsnamen. Vor jedem Bestandsnamen steht eine Zahl. Das ist die Anzahl der Archivalien im Bestand. Empfehlung: Falsch geschriebene Bestandsnamen lassen sich mit Menü Bearbeiten | Schreibweise angleichen mit geringem Aufwand korrigieren. Mehr darüber im Kapitel "Indexeinträge korrigieren".

Ändern



Abbrechen
Speichern

8 Anzeige- und Sortierformate sperren oder freigeben

Der Zugang zu den Daten einer FAUST-Datenbank lässt sich auch über freigegebene bzw. gesperrte Anzeige- und Sortierformate für das Internet beeinflussen und regeln.

TIPP In der Regel genügen einige, wenige Anzeige- und Sortierformate, da es sonst evtl. unübersichtlich wird. Für die Anzeige steht zusätzlich die Standardliste zur Verfügung.

1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten | Anzeige, Report und Export | Eigenschaft eines Anzeigeformats ändern bzw. Eigenschaft einer Sortierung ändern**.

2. Cursorbalken im rechten Teil der Box auf das gewünschte Anzeige- bzw. Sortierformat setzen und mit Doppelklick oder **Weiter** Button bestätigen.

3. Reiter **Allgemein** anklicken

Zugang durch FAUST iServer

Die Optionen hier werden wirksam, sobald die Datenbank mit *FAUST Intranet* bzw. dem *FAUST iServer* im Internet oder Intranet angeboten wird.

wird im Internet gezeigt Das Anzeige- bzw. Sortierformat wird auch im Intranet/Internet bereitgestellt.

für das Internet gesperrt Das Anzeige- bzw. Sortierformat wird nicht im Intranet/Internet bereitgestellt.

4. Abschließend werden die Festlegungen für die Anzeige-/Sortierformate mit **OK** bestätigt.

Hinweis: Wenn Sie auch Bilder und digitale Dokumente im Internet/Intranet präsentieren möchten, achten Sie darauf, dass das betreffende Bild- bzw. DigiDok-Feld im freigegebenen Anzeigeformat enthalten ist.

TIPP Mit dem Anzeigeformat **Bilderkatalog** werden wahlweise zwei Bilder eines Datensatzes gezeigt. Dieses Format eignet sich z.B., um Vorder- und Rückseite von Münzen oder um einen Künstler und sein Werk darzustellen.


Jedes Anzeige- und Sortierformat kann im Internet/Intranet entsprechend seiner Nutzung angeboten werden oder nicht.




9 Exportformate sperren oder freigeben

Das Sperren bzw. Freigeben von Exportformaten ist nur relevant, wenn im FAUST iServer ein Download-Projekt angeboten wird.


Sperren Sie alle Exportformate, die nicht für den Download von Datensätzen aus dem Internet bestimmt sind bzw. geben Sie alle Exportformate frei, die für den Download zur Verfügung stehen sollen.

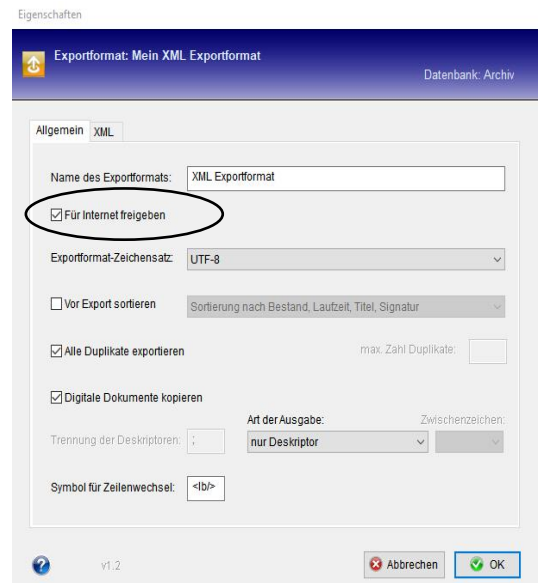
 Um Exportformate einzurichten bzw. zu ändern, benötigen Sie in FAUST die *Systemrechte Import-/Exportformate* sowie **Report und Export**.

Hinweis: Alternativ oder zusätzlich zu den Exportformaten können für den Download Reportformate angeboten werden. Exportformate benötigt man nur, wenn ein maschinenlesbares Format beim Download erzeugt werden soll, das sich für die Übernahme in ein anderes System eignet.

1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten | Anzeige, Report und Export | Exportformat bearbeiten**.
2. Setzen Sie im rechten Teil der Box den Cursorbalken auf das Exportformat, das geändert werden soll und bestätigen Sie mit Doppelklick oder **Weiter** Button. Das Bearbeitungsfenster für Exportformate wird geöffnet.
3. Öffnen Sie mit Menü **Bearbeiten | Eigenschaften** oder  die Eigenschaftenbox.

Für Internet freigeben: Die Eigenschaft ist nur relevant, wenn Sie die Datenbank mit dem *FAUST iServer* für das Internet/Intranet freischalten wollen. Dann sorgt die eingeschaltete Eigenschaft dafür, dass der Internet-Nutzer das Exportformat für den Download von Daten im Internet/Intranet nutzen darf.

4. Bestätigen Sie die Festlegung mit **OK**.
5. Speichern Sie im Bearbeitungsfenster abschließend mit Menü **Sichern | Sichern** oder .
6. Fahren Sie ggf. für weitere Exportformate auf die gleiche Weise fort.



10 Reportformate freigeben

Für den geregelten Download der Daten sollten Sie in FAUST ein oder mehrere geeignete Reportformate erstellen.

- Die für den Download erstellten Reportformate müssen in der Download-Projektdatenbank im Kapitel "Export & Report" angemeldet werden. Bis zu 50 verschiedene Reportformate sind für die beteiligten Datenbanken möglich.
- Achten Sie darauf, dass die Reportformate sprechende Namen haben, denn sie werden unter diesem Namen dem Nutzer beim Download angeboten.
Die Reportformate werden dann im Download-Projekt eingebunden, also nicht von FAUST aus.

Reportformate: Dateityp Datenbank DFD-Datei Reportformat			
Freigabe Reportformat 1	pdf	archiv\archiv.dfd\	Kurzliste
Freigabe Reportformat 2	pdf	archiv\archiv.dfd\	Chronik
Freigabe Reportformat 3	pdf	bildarchiv\bildarchiv.dfd\	Bildgalerie
Freigabe Reportformat 4			
Freigabe Reportformat 5			
Freigabe Reportformat 6			
Freigabe Reportformat 7			

11 Suchmasken für das Internet sperren oder freigeben

Der Zugang zu den Daten erfolgt für den Internet-Benutzer über die in FAUST definierten und dort für das Internet freigegebenen Suchmasken. Die Freigabe oder Sperre der Suchmasken erfolgt so:

1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten | Suchmasken | Suchmaske ändern**.
2. Markieren Sie im rechten Teil der Box die Suchmaske, die für das Internet gesperrt oder freigegeben werden soll und bestätigen Sie mit Doppelklick oder **Weiter** Button.
3. Reiter **Einstellungen** anklicken
Internet gesperrt Mit eingeschalteter Option wird die Suchmaske für das Intranet/Internet nicht angeboten, wenn Sie mit *FAUST Intranet* bzw. dem *FAUST iServer* arbeiten.
4. Abschließend die Festlegung mit **OK** bestätigen.

Mit der markierten Option wird die Suchmaske für das Internet/Intranet gesperrt oder freigegeben.

Alle Suchmasken, in denen die Option **Internet gesperrt** ausgeschaltet ist, werden für die Recherche im Internet angeboten! Wenn keine Suchmaske freigegeben ist, erfolgt der Zugang zu den Daten allein über die freigegebenen Index- und Thesauruslisten.

TIPPE Wenn Sie eine oder mehrere Suchmasken im Internet anbieten, sollten Sie die Nutzung durch Infotexte erleichtern. Mit der Option **Infotexte anzeigen** kann zu jedem Eingabefeld der Maske ein solcher Infotext festgelegt und angezeigt werden.

Achten Sie daher bei der Erstellung der Suchmasken darauf, für die Suchfelder kurze, prägnante Infotexte zu notieren. Diese Texte werden, wenn das im Basisprojekt, im Kapitel **Suchmasken** mit dem Abschnitt und Parameter **Hilfe für Eingabefelder | Texte** entsprechend festgelegt wurde, im Internet als Infos zu den Suchfeldern einer Suchmaske präsentiert.

TIPPE Besonders geeignet ist eine Fuzzy-Suchmaske. Bedenken Sie dagegen, wenn Sie eine Suchmaske mit Felddauswahl anbieten, müssen Nutzer die Datenbank und deren Aufbau gut kennen!

12 Kommentierung und Benennung der Suchmasken

Die für das Internet freigegebenen Suchmasken sollten passend kommentiert werden. So kann das nachträglich geschehen:

Kommentierung der Suchmaske:

1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten | Suchmasken | Suchmaske ändern.**
2. Markieren Sie im rechten Teil der Box die gewünschte Suchmaske und bestätigen Sie mit Doppelklick oder **Weiter** Button.
3. Reiter **Einstellungen** anklicken
Kopftext zeigen wird eingeschaltet, um den im Feld darunter notierten Text im Kopfbereich der Suchmaske anzuzeigen.
4. Abschließend die Festlegung mit **OK** bestätigen.

Die so als Kopftexte festgelegten Kommentare zu den Suchmasken werden auf Wunsch auch im Internet angezeigt.

Kommentierung der einzelnen Eingabefelder:

1. Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten | Suchmasken | Suchmaske ändern.**
2. Markieren Sie im rechten Teil der Box die gewünschte Suchmaske und bestätigen Sie mit Doppelklick oder **Weiter** Button.
3. Klicken Sie neben dem Suchfeld, das kommentiert werden soll, auf den **Ändern** Button.
4. Unter **Info zu diesem Eingabefeld** können Sie einen Text eingeben, der dem Nutzer für dieses Eingabefeld die nötigen Hinweise gibt.
5. Festlegung mit **OK** bestätigen.
6. Die *Suchmaske einrichten* Box mit **OK** schließen.
7. Damit diese Hilfstexte angezeigt werden, muss in der *Suchmaske einrichten* Box im Reiter **Einstellungen** die Option **Infotexte anzeigen** gesetzt sein, siehe vorhergehende Abbildung.

13 Rechercheergebnisse oder Suchaufträge als Thema oder Dossier vorbereiten

Jedes Rechercheergebnis, das als Ergebnisdatei (*.erg) in FAUST gespeichert wird, kann im FAUST iServer als Thema mit Link auf der Sitemap oder als Menüangebot präsentiert werden.

Jeder Suchauftrag, der in FAUST gespeichert wird, kann im FAUST iServer als Dossier mit Link auf der Sitemap angeboten werden.

- Bei einem **Thema** handelt es sich um ein Suchergebnis der jeweiligen Datenbank. Ein *Thema* kann durch inhaltliche (z.B. alle Grafiken aus Moskau) oder formale Recherche (z.B. alle Neuerwerbungen des letzten Monats) oder durch Einzelauswahl vom Datenbankanbieter zusammengestellt werden.
- **Dossiers** sind gespeicherte Suchaufträge für das Internet. *Dossiers* liefern (anders als *Themen*) immer aktuelle Ergebnisse, da die hinterlegten Rechercheaufträge mit jedem Aufruf neu ausgeführt werden. Es können zwei Arten von *Dossiers* im FAUST iServer angeboten werden:
 - *Dossiers*, denen eine inhaltliche Recherche im jeweils aktuellen Datenbestand zu Grunde liegt, z.B. alle Plakate aus Moskau.
 - *Dossiers*, die eine inhaltliche Recherche immer nur für einen Aktualisierungszeitraum (Tagedatum, aktueller Monat, aktuelles Jahr) ausführen.

1. In FAUST kann jedes Suchergebnis mit Menü **Ergebnis | Ergebnis sichern** gespeichert werden.

Für **Themen** muss es neben der Datenbank einen Ordner geben, der den Namen der Datenbank mit der Erweiterung **.erg** erhält. Für eine Datenbank, die **Bildarchiv** heißt, muss also im Ordner mit der Datenbank ein Unterordner mit Namen **Bildarchiv.erg** angelegt werden.

Der Name der Datei dient als Bezeichnung des Themas.

Der Name jeder präsentierten ERG-Datei sollte informativ, aber nicht zu lang sein, damit sich der Internet-Nutzer schnell zurecht findet.

Optional: Zu jeder ERG-Datei sollte eine gleichnamige TXT-Datei erstellt, und wie die ERG-Dateien, im **Bildarchiv.erg**-Ordner gespeichert werden.

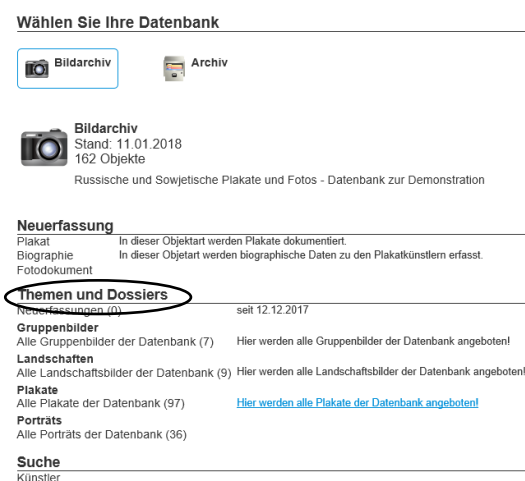
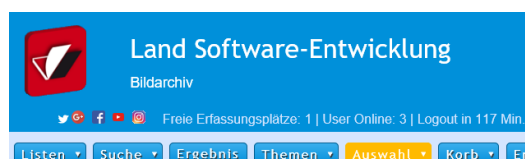
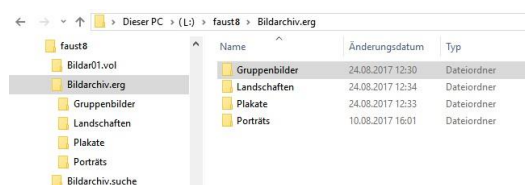
Zu einer ERG-Datei mit Namen **Plakate.erg** wird also eine TXT-Datei mit Namen **Plakate.txt** erstellt. Diese Textdatei nimmt erläuternden Text zum Thema auf.

2. In FAUST kann jeder Suchauftrag in der Expertenrecherche mit **Suchauftrag | Suchauftrag sichern** gespeichert werden.

Für **Dossiers** muss es neben der Datenbank einen Ordner geben, der den Namen der Datenbank mit der Erweiterung **.suche** erhält. Für eine Datenbank, die *Krimis* heißt, muss also im Datenbankordner ein Unterordner mit Namen **krimis.suche** angelegt werden.

Optional: Zu jeder ERG-Datei sollte eine gleichnamige TXT-Datei erstellt, und wie die ERG-Dateien, im **krimis.suche**-Ordner gespeichert werden.




Zu einer ERG-Datei mit Namen **AgathaChristie.erg** wird also eine TXT-Datei mit Namen **AgathaChristie.txt** erstellt. Diese Textdatei enthält erläuternden Text zum angebotenen Dossier.

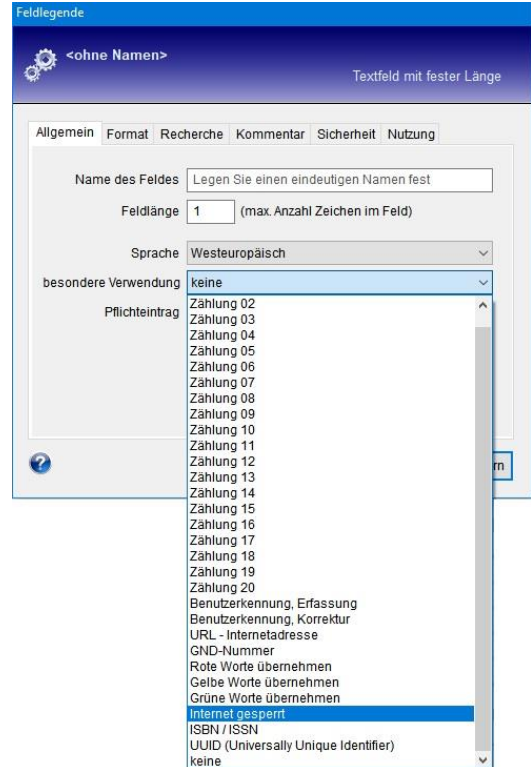


14 Objekte gezielt sperren

Jedes Objekt der FAUST-Datenbank kann einzeln, d.h. gezielt für das Internet/Intranet gesperrt werden. Es stehen dafür mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sie haben die Option ein Textfeld fester Länge mit der *besonderen Verwendung* **Internet gesperrt** einzurichten und in die relevante(n) Objektart(en) einzufügen: Irgendein Eintrag in diesem Feld sorgt dafür, dass das Objekt vom FAUST iServer nicht präsentiert wird.

- Wählen Sie im *Portal* Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten** oder klicken Sie auf das Icon .
 - Links **Objektarten | Objektart ändern** auswählen.
 - Markieren Sie im rechten Teil die Objektart, in die das neue Feld eingefügt werden soll, und bestätigen Sie mit Doppelklick oder **Weiter** Button. Der Arbeitsbereich für Aufbau und Änderung der Objektart wird geöffnet.
 - Wählen Sie Menü **Neues Feld | Text: Feste Länge**.
 - Klicken Sie auf den Reiter **Allgemein** und stellen Sie unter **besondere Verwendung** die Option **Internet gesperrt** ein.
 - Geben Sie dem Feld einen Namen etc. und betätigen Sie den **Speichern** Button.
 - Speichern Sie die geänderte Objektart mit **Bearbeiten | Feldaufbau sichern** oder klicken Sie auf das Icon . **TIPP** Fügen Sie dieses Feld im Reiter **Nutzung** ggf. in weitere Objektarten ein.
 - Wenn Sie jetzt in der Erfassung oder Korrektur eines Datensatzes einen Eintrag in diesem Feld machen und speichern, ist der betreffende Datensatz für das Internet gesperrt.
- Sperre über ein **Klassenrecht**: Man richtet für den Internet-Benutzer ein Klassenrecht mit **kein Zugriff** ein. In den Objekten, die für das Internet gesperrt werden sollen, fügt man in ein Zahlenfeld mit der besonderen Verwendung **Klassenschutz des Objekts** die Nummer dieses Klassenrechts ein.
 - Objekte mit einer **Sperrfrist** sind grundsätzlich für das Internet gesperrt.
- Gehen Sie in die Erfassung oder Korrektur eines Objekts und tragen Sie im Feld **Sperre bis** das Datum ein, bis zu dem das Objekt für das Internet/Intranet gesperrt sein soll.
 - Speichern Sie den Datensatz mit **Sichern | Objekt speichern** oder . Sperren Sie ggf. weitere Objekte.



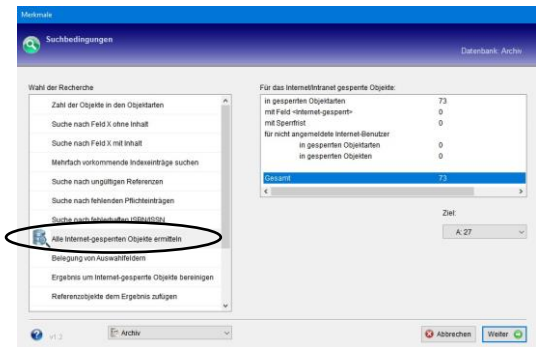
Hinweis: Die Feldlänge darf gerne kurz sein, z.B. 1 Zeichen.



15 Alle Internet-gesperrten Objekte ermitteln

Mit dieser Recherche können Sie zur Kontrolle alle Objekte ermitteln, die nicht im Internet gezeigt werden dürfen:

1. Klicken Sie im *Portal*, im *Reiter Suche* auf den Pfeil neben **Spezielsuche**.
2. Öffnen Sie mit Doppelklick auf **Merkmale** die gleichnamige Box.
3. In der Combobox können Sie ggf. die Datenbank wechseln, in der gesucht werden soll.
Option **Alle Internet-gesperrten Objekte ermitteln** wählen. In der Liste sehen Sie jeweils die Anzahl der Objekte:
 - die sich in Internet gesperrten Objektarten befinden.
 - die in Feldern mit der besonderen Verwendung "Internet gesperrt" einen Eintrag besitzen.
 - die ein Feld mit einer Sperrfrist enthalten: Die Anzahl ist nur für denjenigen sichtbar, der über das Systemrecht "Fristenschutz übergehen" verfügt und an der aktiven Datenbank angemeldet ist.
 - in für den Internet-Nutzer gesperrten Objektarten: gemeint ist hier der nicht angemeldete Internet-Nutzer und so mit den Rechten des FAUST Benutzers *Internet-Benutzer* arbeitet.
 - die über eine Berechtigungsklasse für das Internet gesperrt sind.
4. Markieren Sie in der Liste die relevanten Elemente.
5. Legen Sie als **Ziel** den gewünschten Ergebnisspeicher oder Korb fest, in den das Suchergebnis eingestellt werden soll.
6. Betätigen Sie den **Weiter** Button. Danach wird das Ergebnis sofort angezeigt.



16 Sprachdateien für Internet

Wenn Sie Ihre Datenbank im Intranet bzw. Internet in deutscher, englischer und/oder französischer Sprache präsentieren möchten, können Sie die Datenbankelemente dafür in FAUST vorbereiten und übersetzen.


Hinweis: Die deutsche Sprachdatei dient dazu, dass für die Präsentation im Intranet/Internet andere Begriffe für die Datenbankelemente gezeigt werden.

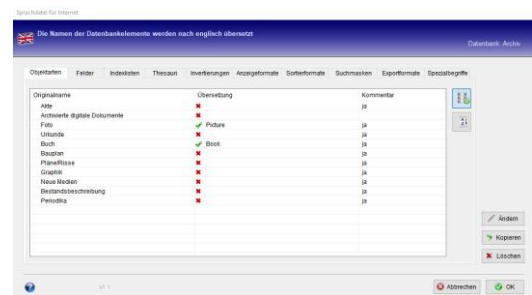
Wenn die Sprachdatei im Netzwerk an einem Arbeitsplatz bearbeitet wird, ist sie gleichzeitig an anderen Arbeitsplätzen zur Bearbeitung gesperrt!

Wird ein Datenbankelement gelöscht, wird es automatisch aus der Sprachdatei entfernt.

Wird ein Datenbankelement nachträglich umbenannt, wird eine bereits eingetragene Übersetzung entfernt.

⚠ Achtung: Datenbankelemente, für die hier keine Übersetzung eingetragen wird, werden im Intranet/Internet auch nicht präsentiert! Also muss entweder der Originalname übernommen oder ein anderer Name eingetragen werden!

1. Öffnen oder aktivieren Sie die Datenbank, für die die Sprachdatei für das Internet bzw. Intranet vorbereitet werden sollen.
2. Im Portal Hauptmenü **Datenbank | Datenbank einrichten** wählen oder das Icon  anklicken.
3. Links **Datenbank | Internet** markieren.
4. Im rechten Teil der Box **Sprachdateien für Internet** markieren und mit Doppelklick oder **Weiter** bestätigen.
5. Wählen Sie in der nächsten Box, die Sprache, die Sie für Ihr Projekt vorbereiten möchten:
 - Deutschsprachiges Projekt
 - Englischsprachiges Projekt
 - Französisches Projekt
6. Bestätigen Sie Ihre Festlegung mit **Weiter**.
7. Markieren Sie ein Datenbankelement. Mit dem **Ändern** Button können Sie eine Übersetzung bzw. einen anderen Begriff eingeben.



17 Anmeldung und Sicherheit

Verbindlich sind immer die Einstellungen in FAUST!

Kunden, die einen eigenen FAUST iServer 9 haben, dürfen über die darin konfigurierbaren Optionen für die **Anmeldung und Sicherheit** den Zugang aber noch weiter regeln. (Dies gilt nicht für unsere Webhosting-Kunden oder FAUST Intranet Anwender.)

1. Im Kapitel "Wichtige Werte" können Sie festlegen, ob der Zugang zu Ihrer Datenbank **mit** oder **ohne Anmeldung** erfolgen soll.
2. Mit dem **Login-Typ** ist festzulegen, ob die Anmeldung zur FAUST iServer-Präsentation über die in der Datenbank hinterlegten Berechtigungen oder über die in einer speziellen Datei hinterlegten Anmeldungen erfolgt.

Es gibt folgende Optionen:

Datenbank Login sorgt dafür, dass die Anmeldung nur funktioniert, wenn der User sich mit den in einer FAUST bzw. LIDOS Datenbank hinterlegten Daten (Benutzerkennung und Passwort) anmeldet.

Datenbank Login-Datei greift auf die Festlegungen in der speziellen Login-Textdatei zurück. Darin ist jeder Nutzer mit seiner Kennung, mit Datenbank und Passwort notiert.

Domain Login sorgt dafür, dass die Anmeldung zur FiS-Präsentation über die Domain des Servers und das festgelegte Domainpasswort funktioniert. Diese Art der Anmeldung ist nur für das Intranet sinnvoll.

Domain Login Datei greift auf die Festlegungen in der speziellen Domain Login-Textdatei zurück. Darin ist die Domain des Servers und ein Domainpasswort hinterlegt.

3. Für die Erstellung einer *Datenbank Login-Datei* finden Sie im Programmordner des FAUST iServers eine Vorlage: *Login_Vorlage.txt*.

Die *Datenbank Login-Datei* muss im gleichen Ordner liegen wie die verwendete FIP-Projektdati und so heißen wie das Projekt.

Beispiel: Für eine Projektdati *archiv.fip* heißt die Login-Datei: **archiv_login.txt**.

4. Ein **Domain Login** sorgt dafür, dass die Anmeldung zur FiS-Präsentation über die Domain des Servers und das festgelegte Domainpasswort funktioniert. Diese Art der Anmeldung ist nur für das Intranet sinnvoll.
5. **Domain Login Datei** greift auf die Festlegungen in der speziellen Domain Login-Textdatei zurück. Darin ist die Domain des Servers und ein Domainpasswort hinterlegt.

Kapitel "Wichtige Werte" im FAUST iServer

18 Datenbank Info im FAUST iServer

Im *Operator* des **FAUST iServers** lässt sich zu jeder zugeordneten und markierten Datenbank mit dem Button **Datenbank Info** eine ausführliche Übersicht einblenden, die u.a. auflistet, welche Datenbankelemente für das Internet freigegeben und welche gesperrt sind.

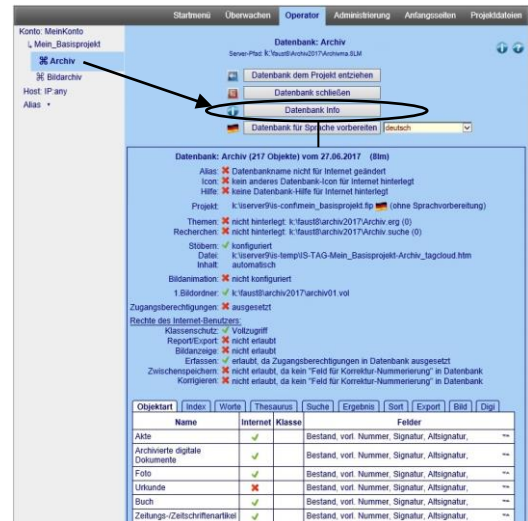
Im oberen Teil der Infoseite erhalten Sie folgende Informationen:

Anzahl der enthaltenen Objekte und das aktuelle Tagesdatum.

Alias: zeigt an, ob der Datenbankname für die Präsentation im Internet geändert wurde.

Icon: gibt einen Hinweis, ob für das Internet ein alternatives Datenbank-Icon verwendet wird.

Hilfe: zeigt an, ob das FAUSTiServer9-Handbuch im Unterordner *handbuch* des Programmordners hinterlegt ist und für die interaktive Hilfe genutzt wird.



Projekt: nennt das Basisprojekt, dem die Datenbank zugeordnet ist und zeigt an, ob es Sprachvorbereitungen, d.h. Übersetzungen für die einzelnen Datenbankelemente gibt.

Themen: gibt eine Info über den Ort und die Anzahl ggf. hinterlegter Ergebnisdateien.

Recherchen: gibt eine Info über den Ort und die Anzahl ggf. hinterlegter Suchaufträge (= Dossiers).

Stöbern: zeigt an, ob eine Tagcloud für das Stöbern in der Datenbank konfiguriert ist oder nicht.

Datei: Nennt den Ordner und Namen der ggf. hinterlegten Tagcloud-Datei.

Inhalt: zeigt an, ob die Tagcloud-Datei automatisch oder individuell erzeugt wurde.

Bildanimation gibt kund, ob eine Bildanimation mit einer wechselnden Bildfolge konfiguriert wurde.

Bildordner: nennt den Datenbank-Bildordner (*.vol) und deren Ort. Durch ein Häkchen wird angezeigt, wenn dieser erreichbar ist.

Zugangsberechtigungen: zeigt an, ob diese wirksam oder ausgesetzt sind.

Rechte des Internet-Benutzers: listet die speziellen Rechte des Internet-Benutzers auf.

Klassenschutz: zeigt an, welches individuelle Klassenrecht der Internet-Benutzer hat bzw. ob er Vollzugriff besitzt.

Report/Export: zeigt an, ob das Speichern als Datei, Drucken bzw. das Herunterladen von Daten erlaubt ist oder nicht.

Bildanzeige: gibt kund, ob der Internet-Benutzer das Systemrecht zur Großbildanzeige besitzt. Mit diesem Recht kann der Benutzer mit Doppelklick auf das Bildfeld oder Kleinbild direkt in die Großbildanzeige wechseln. Bilder dürfen exportiert und versendet werden.

Erfassen: zeigt an, ob die Erfassung über das Zusatzprojekt *iEdit* erlaubt ist.

Zwischenspeichern zeigt an, ob das Zwischenspeichern über das Zusatzprojekt *iEdit* erlaubt ist.

Korrigieren zeigt an, ob die Korrektur über das Zusatzprojekt *iEdit* erlaubt ist.

Im unteren Teil der **Datenbank-Info**-Seite werden die enthaltenen Objektarten, Felder, Berechtigungsklassen, Indizes, Einträge, Wortlisten, Thesauri, Suchmasken, Ergebnislisten, Sortier- und Exportformate, Bild- und DigiDok-Felder aufgelistet. Es wird angezeigt, was für das Internet freigegeben oder gesperrt ist sowie die Klassenrechte.



Doris Land Software-Entwicklung
Postfach 11 26
D – 90519 Oberasbach
Tel.: 0911 - 696911
Fax: 0911 - 695173
info@land-software.de
www.land-software.de

© Doris Land, Stand: Februar 2018. Technische Änderungen vorbehalten.
Alle in diesem Dokument genannten Warennamen sind eingetragene Warenzeichen.

